

# ***Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial- ökologische Marktwirtschaft***

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller\*in: Katharina Dröge (KV Köln)

## **Änderungsantrag zu WKF-05**

### **Von Zeile 489 bis 491 löschen:**

Regulierungen ganz aussetzen. **Genehmigungsverfahren** wollen wir **beschleunigen**. Wir werden nicht nur den Unternehmen Fristen setzen, sondern verstärkt auch der Verwaltung.  
~~Verpasst die Verwaltung die Frist, gilt die Genehmigung automatisch als erteilt.~~

## **Begründung**

Es ist richtig, dass Genehmigungsverfahren schneller ablaufen sollten. Dafür kann es hilfreich sein, wenn sich die Verwaltung Fristen setzt. Allerdings sollten Genehmigungen nicht automatisch als erteilt gelten, wenn diese Fristen nicht eingehalten werden können. Genehmigungsverfahren betreffen oft hoch sensible Bereiche, wie den Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz, Umweltschutz oder Sicherheitsaspekte. Falsch erteilte Genehmigungen können hier großen Schaden anrichten. Die möglichen negativen Konsequenzen, wenn eine überlastete Verwaltung eine Frist verpasst und damit automatisch Genehmigungen erteilt, sind viel zu groß, als dass dieses Risiko eingegangen werden kann.

## **weitere Antragsteller\*innen**

Sven-Christian Kindler (Hannover RV); Stefan Ziller (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Stefan Lange (KV Berlin-Neukölln); Katja Dörner (KV Bonn); Renate Künast (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Christian Kühn (KV Tübingen); Sylvia Kotting-Uhl (KV Karlsruhe); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Hans Schwanitz (KV Köln); Lothar Segeler (KV Köln); Bruno Hönel (KV Lübeck); Helge Cornelis (Aurich-Norden KV); Pascal Striebel (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); Alexandra Werwath (Bremen-Mitte KV); Anna Cavazzini (KV Chemnitz); Philipp Ahrens (KV Berlin-Lichtenberg); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); sowie 16 weitere Antragsteller\*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.